

Weihnachten 2017



Das PfarrJOURNAL

Katholische Kirchengemeinde

St. Johannes Baptist und St. Heinrich

A close-up photograph of organ pipes, showing a row of pipes with yellow caps. The pipes are arranged in a slightly curved line, and the lighting is dramatic, highlighting the texture of the pipes and the metallic sheen of the caps.

**MUSIK,
DIE FÜR
GOTTES OHR
BESTIMMT IST,
IST WIRKLICHE
MUSIK**

Charles Spurgeon



Pflege
mit
Herz!

Wir haben Zeit für unsere Patienten!

Caritas Pflegestation Leichlingen

- ✓ Grundpflege nach SGB XI
- ✓ Medizinische Behandlungspflege nach SGB V
- ✓ Pflegeberatungsbesuche nach § 37.3 SGB XI
- ✓ Betreuungsdienst nach § 45b SGB XI
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Vermittlung von Hausnotruf und Essen auf Rädern
- ✓ Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- ✓ Kostenlose Pflegeberatung

Caritas Pflegestation Leichlingen/Witzhelden

Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist und St. Heinrich
Pflegedienstleitung Frau Elke Müller Tel. 02175 -5965
Lingemannstraße 3 · 42799 Leichlingen
cps-leichlingen@t-online.de · www.caritas-leichlingen.de

Wenn's um Ihr Geld geht



**Kreissparkasse
Köln**

www.ksk-koeln.de

SOMA-APOTHEKE

Hauptstr. 10 a · 42799 Leichlingen

Tel.: 021 74/388 11 · Fax: 387 11

www.soma-apotheke.de

*Gesegnete Weihnachten und
ein gesundes Neues Jahr wünschen*

*Ihr Michael Ramon Braun
und die Apotheken Teams*

NEUE
APOTHEKE

Leichlingen-Witzhelden



Solinger Str. 10 · 42799 Leichlingen
Telefon: 021 74/3272 · Fax 795050



Tel.: 0 21 74 - 76 48 59 1
Internet: www.immo-mende.de

Ihr Immobilienmakler in Witzhelden
- Solinger Straße 12

Gerne berate ich Sie in allen Fragen rund um das Thema Immobilien.

Unsere Bürozeiten sind:

Mo. + Mi. 14.00 - 17.00 Uhr

Di. 09.00 - 12.00 Uhr

Do. 09.00 - 12.00 Uhr + 14.00 - 19.00 Uhr

Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

VERKAUF, VERMIETUNG & VERWALTUNG
von Gewerbe-, Anlage- & Wohnimmobilien

Ihr Sebastian Mende

Wohnträume wahr werden lassen



FÄRBERDRUCK

satz . druck . werbetechnik

*Wir sind immer
FARB-HUNGRIG!*



Unterschmitte 54 · 42799 Leichlingen
Tel. 02175.890451 · Fax 02175.890453
info@faerberdruck · www.faerberdruck.de

**Tel. 02175
890451**

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISTOEC-Fachbetrieb Bobach
Hochstraße 33, 42799 Leichlingen

☎ 0 21 75 - 1 69 85 10

www.isotec-bobach.de



ISO TEC
Wir machen Ihr Haus trocken



Auf ein Wort Lieber Leser,

nachdem die bischöfliche Visitation im vergangenen September hinter uns liegt, dürfen wir ermutigt durch Weihbischof Ansgar Puff gemeinsam das Gemeindeleben weiter gestalten. „Hier steckt viel Potenzial“, sagte der Bischof über unsere Gemeinde. Darüber können wir uns freuen. In zahlreichen Artikeln berichten wir darüber.

Mit der Weihnachtsausgabe des Pfarrbriefs werfen wir schon jetzt einen Blick in das neue Jahr. Die Kirchenmusik im Erzbistum Köln wird mit zahlreichen Aktionen auf Diözesan- und Seelsorgebereichsebene auf ihre Arbeit aufmerksam machen und dafür werben. Wie passend, dass unsere Kantorin Pia Gensler im kommenden Jahr ihr 25jähriges Ortsjubiläum feiert. Die Vielfalt und Qualität des kirchenmusikalischen Angebots unserer Kirchengemeinde ist nicht nur dem bischöflichen Gast positiv aufgefallen.

Insofern gilt ein herzlicher Dank allen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement Kirche vor Ort bunt und facettenreich machen.

Viel Freude beim Lesen und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünschen Ihnen

*Ihr Pastor Michael Eichinger
und das Redaktionsteam*

In diesem Heft Seite

Auf ein Wort	3
Impressum	3
Zum Geleit	4
Kalender Dezember bis März 2018	18-20
Kinderseite	30
Aus dem Tagebuch der Pfarrgemeinde	34
Wichtige Adressen und Telefonnummern	36

Schwerpunktthema

Interview mit Pia Gensler	6/7
Reise des Jungen Kammerchors nach Juist	8
Pueri Cantores Festival in Rottenburg	9
Auftritte Cäcilienchor mit ev. Figuralchor	10
Ankündigung Chorprojekt 2018	11

Aus unserem GemeindeLEBEN

Nachruf Max Nabben	12
Liturgische Veränderungen	12/13
Offene Kirche	14
Flüchtlingshilfe	15
Leichlinger Bildungsprogramm	16
Firmkurs 2018	16
Spendenaufruf St. Heinrich	17
kfd - Termine 2018	20
kfd - Aktivitäten	21/22
Ikebana	23
Neuland betreten 2018	23
Rollende Waldschule in KiTa St. Heinrich	24
Rezertifizierung der KiTa St. Johannes Baptist	25
Bericht aus dem Kinder- und Jugenddorf	26/27
Personelle Änderungen im Kinderdorf	27
Sternsinger Aktion 2018	28/29
Stufenwechsel der Pfadfinder	30
Kursangebot Sterbebegleitung	32
Abend der offenen Tür im Ökumenischen Hospiz	33

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde
St. Johannes Baptist und St. Heinrich
(GKZ 752)- www.kplw.de
V.i.S.d.P.G. Pfarrer Michael Eichinger
Redaktion: Pfarrer Michael Eichinger, Hildegard Bender,
Eduard Fuchs, Thomas Krybus, Peter Schindler
E-Mail: pfarrbrief@kplw.de
Druck: Färber Druck, Leichlingen
Auflage: 5.200 Stück

Für alle Beiträge behält sich die Redaktion das Recht der Auswahl, der Bearbeitung und einer Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss des nächsten PfarrJournal: 02.02.2018 fix
Bilder vom Autor, privat oder gemeinfrei, wenn nicht anders vermerkt
Titelbild: E. Fuchs, Klais Orgel, St. Johannes Baptist



**Denk´ an uns, ewiger Sohn Gottes,
der Du im jungfräulichen Schoß Mariens Fleisch geworden bist.
Deiner bedarf die ganze Menschheit,
die von so vielen Prüfungen und Schwierigkeiten gezeichnet ist.**

*(Der heilige Papst Johannes Paul II., sprach dieses Gebet 2004
in der letzten von ihm gefeierten Christmette in St. Peter in Rom)*

Zum Geleit

Liebe Mitchristen!

In wenigen Tagen dürfen wir wieder das große Fest der Menschwerdung Gottes feiern, das Weihnachtsfest. Und doch sehen viele Menschen diesem Fest mit gemischten Gefühlen entgegen. Nicht nur wegen des geschäftigen Betriebes und des Kommerzes, sondern auch, weil die Welt, auch in unserer Zeit, von vielfältigem Leid gekennzeichnet ist, weil sie strotzt von Ungerechtigkeit, Unfrieden, Gewalt und Terror.

Ist es diesen Menschen zu verdenken, wenn sich ihnen die Frage aufdrängt: „Kann man angesichts der Prüfungen und der Schwierigkeiten überhaupt noch Weihnachten feiern?“ Aber ist die Frage richtig gestellt? Geht sie nicht bei aller leidvollen Erfahrung am Wesentlichen von Weihnachten vorbei? – Nicht wir Menschen schaffen die Grundlage dieses Festes! Weihnachten ist im Tiefsten eine Initiative Gottes, Seine Tat!

Die Frohe Botschaft an Weihnachten sagt uns: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ Da ist noch nicht die Rede von Armut im Stall, von Ochse und Esel, vom Lobgesang der Engel und auch noch nicht vom Stern am Himmel. Stattdessen wird das inners-



te Geheimnis des Weihnachtsfestes hervorgehoben: „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ Das klingt nüchtern und verkündet doch den entscheidenden Inhalt: Gott versteckt sich nicht hinter den Mauern der Ewigkeit und in der Ferne Seiner himmlischen Welt. Er ist anschaulich, sozusagen handgreiflich geworden und ist uns als Bruder unendlich nahegekommen und hat ein verwundbares, menschliches Herz. Gott wird Mensch! Diese grandiose Botschaft müsste uns eigentlich in großes Staunen versetzen. Und dieses Staunen macht es erst möglich, das Fest der unbegreiflichen Liebe Gottes weiterhin und immer neu zu feiern. Gerade weil es an vielen Stellen so dunkel in der Welt ist, sollten wir Weihnachten festlich und frohen Herzens begehen.

Gott allein macht unser Leben möglich und lebenswert. Er befreit uns von aller Angst und Enge. Darum sollten wir Ihm antworten: „Sei uns willkommen, Jesus Christus, weil Du als Mensch geboren bist.“

Im Namen Ihrer Seelsorger wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und allen Menschen, die Ihnen besonders am Herzen liegen, die Gnade unseres menschengewordenen Gottes und Seinen reichen Segen für das neue Jahr!

Es grüßt Sie alle herzlich und ist im Gebet mit Ihnen verbunden Ihr

Diakon Armin Dorfmueller



*Gott gibt Zeiten der Sorge und Angst,
und Gott gibt Zeiten der Freude*

Foto: Fergus Buckley, Text: Dietrich Bonhoeffer, Gesteck arrangiert durch die Ikebana-Gruppe



Das Schwerpunktthema:

25 Jahre Musik

Einen Tag vor Abreise der Chorschule zum Pueri Cantores Chorfestival in Rottenburg treffe ich Pia Gensler, Kantorin und Chorleiterin unserer Pfarrgemeinde. Im April kommenden Jahres ist es 25 Jahre her, dass sie ihre Tätigkeit bei uns aufgenommen hat. Was hat sie in dieser Zeit bei uns erlebt und erreicht? Worauf ist sie stolz? Was wünscht sie sich für die Zukunft? Über diese Fragen haben wir gesprochen.

Aufgewachsen ist Pia Gensler in einem musikalisch ambitionierten Elternhaus. Die Musik war fester Bestandteil ihres Familienlebens, eine fundierte musikalische Ausbildung zählte dazu.

Das Klavier spielen legte den Grundstein für ihr Orgelspiel. Dazu ermunterte sie zunächst eine evangelische Kantorin in ihrer Heimatstadt, Dietzenbach in Südhessen. Als 17jährige fand Pia Gensler den Beruf Kantorin so interessant, dass sie ihn unbedingt selbst ausüben wollte. Ihre Familie warnte sie zwar vor den unbequemen Arbeitszeiten, aber sie ließ sich nicht beirren. Sie nahm das Musikstudium in Frankfurt

am Main auf und schloss es 1990 mit dem kirchenmusikalischen A-Examen ab.

Ihre erste Stelle als Kantorin fand Pia Gensler in Wuppertal. Nach gut zwei Jahren war für sie ein Wechsel angesagt. „Mit der Vorerfahrung einer ersten Stelle guckt man sich schon klarer und genauer die nächste an“, sagt sie. In Leichlingen wurden ihre Kriterien erfüllt: eine klangvolle Orgel, ein Kirchenraum mit sehr guter Akustik, ein atmosphärischer Probensaal und eine Gemeindestruktur mit vielen jungen Familien, um eine prosperierende Kinderchorarbeit aufzubauen.

25 Jahre später ist aus den guten Voraussetzungen eine vielfältige Kirchenmusik- und Chorlandschaft geworden: 8 Chorgruppen, 150 Sängerinnen und Sänger im Alter von 5 bis 75 Jahren. Sie treffen sich wöchentlich zu den Proben, gestalten regelmäßig Gottesdienste und Konzerte. Dazu kommen Instrumentalkreise und Orgelschüler in Basiskurs- und C-Ausbildung der Erzdiözese Köln.





Chorleben in der Pfarrei

Der Arbeitstag von Pia Gensler ist vielfältig. Neben dem liturgischen Orgelspiel widmet sie viel Zeit der Chorarbeit. Dazu gehört die stimmliche Ausbildung der Chorsänger, aber auch die komplette Organisation und Terminplanung inklusive Akquise von Zuschüssen und Abrechnung. Aufwändig sind zum Beispiel die Fahrten des Jugendchores zu den Pueri Cantores Festivals in ganz Europa.

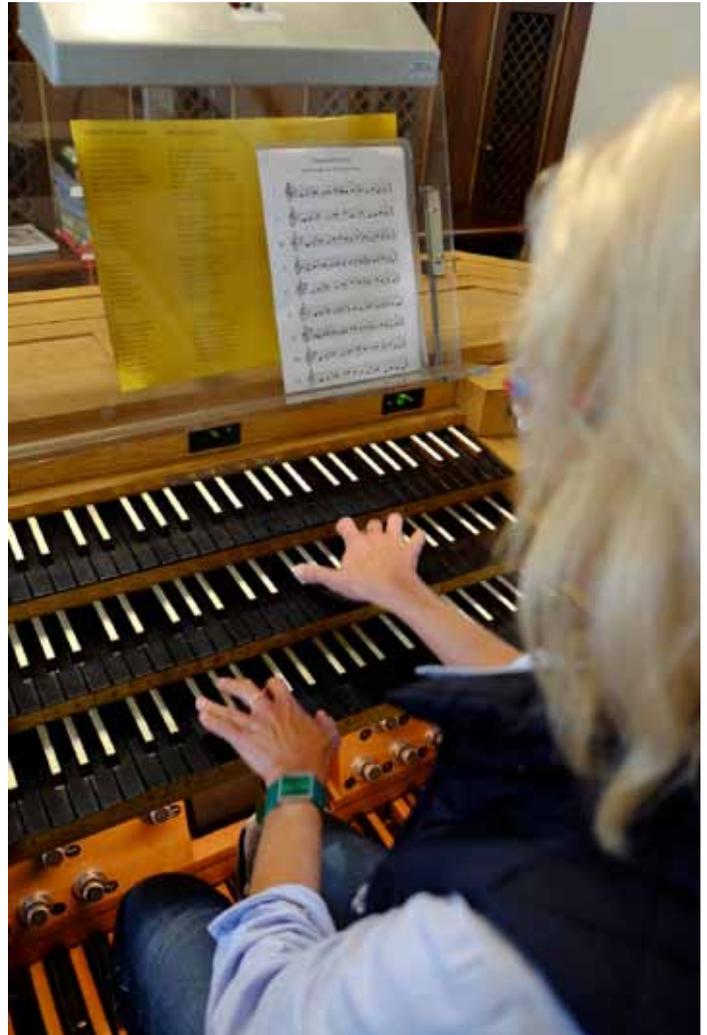
An erster Stelle steht für sie die inhaltlich musikalische Chorarbeit: Chorstücke auswählen und Chorproben intensiv vorbereiten, um Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen und Lernschritte zu entwickeln. „Chormusik in der Liturgie und im Kirchenraum zum Klingen zu bringen – daraus schöpfe ich immer wieder neue Energie“, sagt sie.

Ihre Inspiration holt sich die 53-Jährige auch aus der Zusammenarbeit mit vielen Chorleiterinnen und Chorleitern in der Diözese und weit darüber hinaus. „Sehr viel Freude macht mir die Kombination aus Chorproben, Liturgiegestaltung, eigenen Konzerten, Konzertreisen und die breite Vernetzung mit Sängern und Musikern. Das finde ich wunderbar.“

Für das Jubiläumsjahr plant Pia Gensler etwas Besonders: ein großes ökumenisches Chorkonzert gemeinsam mit ihrem evangelischen Kollegen, Kantor Carsten Ehret, und dem Partnerchor Ludus Vocalis aus Ravenna.

Hinter all diesen erfüllenden Aufgaben steht ein Wunsch leider hintenan: das Orgelspiel. Neben ihrem bereits erarbeiteten Repertoire möchte sie sich neuen Orgelwerken widmen. Das erfordert aber viel Kraft und Zeit. „Es wäre schon schön, wenn ich dafür entlastet werden könnte, zum Beispiel in der Organisation.“

Pia Gensler und Hildegard Bender



Fotos: Eduard Fuchs

Stichwort: Pueri Cantores

Vereinigung von katholischen Kinder- und Jugendchören aus aller Welt. 1951 vom Heiligen Stuhl anerkannt. Neben Pflege der Chormusik und Gestaltung von Gottesdiensten, werden aber auch viele andere gemeinschaftliche Ziele verfolgt.

Chorschule und Erwachsenenchöre

im Internet unter: www.kplw.de –
Gemeinde(er)leben – Musik zu finden



Chorproben bei Nordseeluft

Elf Sängerinnen und Sängern des Jungen Kammerchores, unter der Leitung von Pia Gensler und Maximilian Franke, ließen sich fünf Tage lang Nordseeluft auf der Insel Juist um die Nase wehen. Das förderte besonders ihre tägliche, intensive Probearbeit. Sie mündete in die musikalische Gestaltung zweier heiliger Messen in der Kirche „Zu den heiligen Schutzengeln“. Ein Kurzkonzert im Anschluss an die Vorabendmesse wurde begeistert aufgenommen. Im Vordergrund standen dabei a cappella-Werke von Psalm-Vertonungen verschiedener Epochen über „Thank you for the music“ bis hin zur musikalischen Feststellung „Es ist Sommer“.



Junger Kammerchor in kath. Kirche auf Juist

Kutschfahrten, Spaziergänge, Fahrradtouren sowie eine knapp dreistündige Wattwanderung sorgten neben Relaxen am Strand und allabendlichem Billardspiel für das Freizeitvergnügen des Chores.

Petra Cislik



Junger Kammerchor auf Juist

Fotos: Junger Kammerchor



Chöre tauchten die Stadt in Musik

Gemeinsam singen, gemeinsam feiern

27 Sängerinnen und Sänger von Crescendo-Chor und GlissandoChor nahmen am Deutschen Pueri Cantores Chorfestival in Rottenburg teil. Sie erlebten vier Tage voller Musik und Begegnungen. Für einige war es die erste Teilnahme an einem derartigen Chorfestival. Für sie, aber auch für die Routiniers war es mitreißend in der Gemeinschaft zu singen und sich kennenzulernen. Sie waren damit Teil von rund 1.000 Sängern aus 37 Chören.

Das Gemeinsame stand auch bei den vielen Konzerten, Eucharistiefeiern und Begegnungen im Mittelpunkt. So traten die Leichlinger Teilnehmer mit anderen Chören in St. Dionysius in Dettingen und bei einem Begegnungskonzert in St. Moriz auf.

Ein Höhepunkt war die Chorparty mit der Vorstellung der Chöre. Dafür hatten zuvor immer drei Chormitglieder aus jedem Chor ein Bild der Chorleiterin bzw. des Chorleiters gemalt. Diese „Gemälde“ sorgten für manchen Lacher bei der Chorpräsentation. Ein alter Bekannter für die Pueri Cantores-Chöre ist die A-capella Gruppe „Viva Voce“, die wieder auftrat.

Um Rottenburg kennenzulernen, wurden verschiedene Aktivitäten angeboten. So nahmen die Leichlinger an einer Stocherkahnfahrt auf dem Neckar und an einer aufschlussreichen Stadtführung teil. Einige besuchten zudem



Stocherkahnfahrt

Fotos: Pia Gensler

Chorschüler in Rottenburg



einen Workshop mit Markus Detterbeck zum Thema „Rhythmus“.

Ein besonderes musikalisches Erlebnis war das „Wandelkonzert“. Alle Teilnehmer wandelten zwischen Dom, St. Moriz und dem Bischöflichen Ordinariat hin und her und konnten so die Konzerte anderer Chöre genießen, wie unter anderem dem Chor der Mädchenkantorei am Rottenburger Dom. Bevor es nach Hause ging, feierten die Teilnehmer des Pueri Cantores Chorfestival mit Bischof Dr. Gebhard Fürst den Abschlussgottesdienst. Der Geistliche hob die Bedeutung der Musik in der Liturgie hervor und dankte den Chören, dass sie Rottenburg vier Tage lang in Musik gehüllt hätten. Besonders begeistert war er über die Fröhlichkeit der jungen Sänger.

Das nächste Deutsche Pueri Cantores Chorfestival findet 2019 in Paderborn statt.

Klara Koenig



Ökumene-Chor

Gemeinsames Singen im Rahmen zweier besonderer Anlässe

2017 – und kein Projekt zum Thema Luther? In Leichlingen gab es zwei andere Gelegenheiten, die schon seit 2009 praktizierte ökumenische Zusammenarbeit zwischen dem Figuralchor der evangelischen Kantorei (Leitung: Carsten Ehret) und des katholischen Kirchenchores von St. Johannes Baptist und St. Heinrich (Leitung: Pia Gensler) auch dieses Jahr zu leben.

Beim Abend der offenen Tür des ökumenischen Hospizes (siehe „Jeder Moment ist Leben“ auf Seite 33) gestalteten die beiden Chöre gemeinsam den musikalischen Rahmen unter wechselndem Dirigat. Von daher wurden sie durch die Koordinatorin des Hospizes, Christine Schwung, auch als der Ökumene-Chor vorgestellt.

Zu Beginn kamen menschliche Not und Klage in Teilen des Chorals „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy zum Ausdruck, gefolgt von dem tröstenden Zuspruch in „Wohl mir, dass ich Jesum habe“, dem Schlusschor des ersten Teiles der Bach-Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“. – Gleichermaßen standen sich zum Ende der Veranstaltung menschliche Not und Gottes Barmherzigkeit in der Musik der ausgewählten Stücke gegenüber. Zunächst dirigierte Carsten Ehret „Have Mercy on Us, O My Lord“ von Aaron Copland. Dieser Bitte um Erbarmen folgte der Lobpreis der Größe göttlicher Gnade in „There's a Wideness in God's Mercy“ von Maurice Bevan, dirigiert von Pia Gensler.



Chor am Abend der offenen Tür, 14.10.2017



Carsten Ehret und Pia Gensler am 22.10.2017 im evangelischen Gemeindezentrum

Der Geist der Ökumene sollte am folgenden Wochenende mit fast identischem Chor-Programm ein weiteres Mal zum Ausdruck kommen, als Carsten Ehret im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 22.10.2017 feierlich in sein Amt als Kantor der evangelischen Kirchengemeinde eingeführt wurde. Pfarrer Ulrich Görn spannte in seiner Predigt den Bogen von Martin Luther bis zur Kirchenmusik. Auch in den Gemeindeliedern klang die Bedeutung der Musik zum Lobpreis Gottes immer wieder an. Der Ökumene-Chor trug zur Feierlichkeit des Gottesdienstes eindrucksvoll bei.

Beim anschließenden Empfang betonte Pia Gensler in einem Grußwort die intensive und erfreuliche Zusammenarbeit mit Carsten Ehret, die sich in den vergangenen 11 Monaten schon entwickelt habe. Sicher hätten die gemeinsamen hessischen Wurzeln und die Entdeckung, bei den gleichen Professoren studiert zu haben, auch zur Harmonie beigetragen.

Mit großer Vorfreude blicken die Chöre jetzt auf das große ökumenische Projekt im April 2018, wenn der Chor „Ludus vocalis“ aus Ravenna Besuch der Leichlinger in Italien im vergangenen Jahr erwidern wird.

Vielen Dank, Carsten und Pia, für das gemeinsame Singen in diesem Jahr und auf weitere gute Zusammenarbeit.

Dr. Ursula Wallbaum

Ökumenisches Chorprojekt mit südamerikanischen Klängen

Im neuen Jahr starten die Chöre an St. Johannes Baptist wieder in eine Intensiv-Vorbereitungsphase.

Der Inhalt: Martín Palmeri, Misa a Buenos Aires (Tangomesse) für Mezzo-Sopran, gemischten Chor, Bandoneon, Klavier, Streichorchester

Der argentinische Komponist und Tango-Arrangeur Martin Palmeri setzt zu einem gelungenen Crossover an: die liturgischen Texte des Messordinariums verwendet er als Grundlage für eine Musik, die melodisch und rhythmisch dem Tango Nuovo und Astor Piazzolla verpflichtet ist.

Das Ziel: ökumenisches Chorkonzert am Sonntag, 29.04.2018, mit Kirchenchor sowie Jugendchören der Chorschule, der evangelischen Kantorei und Ludus Vocalis aus Ravenna



Die Musik, die der Kölner Domchor unter der Leitung von Domkapellmeister Eberhard Metternich 2013 dem argentinischen Papst Franziskus zu Gehör brachte, wird 2108 in St. Johannes Baptist Leichlingen erklingen.

Der Start: Die Proben beginnen im Januar 2018. Interessierte Sänger wenden sich bitte an Kantorin Pia Gensler (Telefon: 02175/4046 oder E-Mail: pia.gensler@kplw.de)

Erleben Sie Kirchenmusik bei folgenden Veranstaltungen 2017



Erster Advent, 03.12. 11 Uhr

Heilige Messe mit Kirchenchor in St. Johannes Baptist

Zweiter Advent, 10.12. 18 Uhr

Adventskonzert „Es kommt ein Schiff geladen“ mit Jungem Kammerchor und CrescendoChor in St. Johannes Baptist

Zweiter Weihnachtstag, 26.12. 11 Uhr

Weihnachtliches Festhochamt mit Orchestermesse in St. Johannes Baptist
Ausführende: Chöre der Chorschule, Erwachsenenchöre an St. Johannes Baptist, Vokalsolisten und Orchester

*Heilige Cäcilia, Partonin der Kirchenmusik
Foto: Michael Tillmann*



Aus unserem

Nachruf Max Nabben

Max Nabben war ein echter „Leichlinger Jung“. Er wuchs bei Pflegeeltern auf, die seine musikalische Begabung früh erkannten und unterstützen. Sein wichtigster Lehrer war Josef Willmann, Organist und Chorleiter an St. Johannes Baptist, der ihm Klavier- und Orgelspielen beibrachte. An der Musikschule Leverkusen fand Max eine Festanstellung als Klavierlehrer und bildete mit Erfolg über Jahrzehnte Pianisten aus. Als Lehrer war er durch seine Vielseitigkeit bei Schülern und Kollegen sehr geschätzt.

Max Nabben war nicht einseitig kirchenmusikalisch aufgestellt, sondern hatte auch als Unterhaltungsmusiker ein breites Repertoire — für das Operettengenre begeisterte er sich und unterstützte als Korrepetitor die Volksbühne Bergisch Neukirchen.

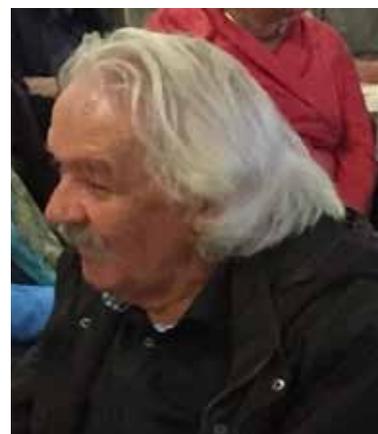
Nach der Pensionierung widmete er sich zunehmend dem liturgischen Orgelspiel. Er ließ sich zu Orgelimprovisationen inspirieren, aus denen eine tiefe Frömmigkeit sprach.

Max Nabben war immer ansprechbar, wenn es um Vertretungen beim Orgelspiel ging, sei

es bei Beerdigungen oder bei Gottesdiensten beider Konfessionen. Dafür wurde er von seinen Organisten Kollegen wie auch den Seelsorgern sehr gemocht.

Max Nabben starb im Alter von 73 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit. Sein Tod hat in den Reihen der Vertretungsorganisten in Leichlingen eine erhebliche Lücke hinterlassen.

In der Seelenmesse nahmen seine Schüler und Kollegen von der Musikschule Leverkusen Abschied mit vielen musikalischen Beiträgen. Die Seelsorger an Johannes Baptist und viele Gemeindemitglieder der evangelischen wie auch katholischen Kirche bezeugten ebenfalls ihre Anteilnahme.



Max Nabben

Pia Gensler, Kantorin

Liturgische Veränderungen

Mit dem neuen Kirchenjahr treten einige liturgische Veränderungen und Neuerungen in

Kraft, die im Seelsorgeteam überlegt und im Pfarrgemeinderat beraten wurden.

Kindgerechte Gottesdienste

Im Hinblick auf die vielen Familien mit Kindern wird ab dem 1. Advent eine weitere 11-Uhr-Sonntagsmesse als Familiengottesdienst mit

Kinderkatechese gefeiert, sodass es jeden Sonntag ein Angebot für Kinder geben wird:

1. Sonntag im Monat	11:00 Uhr	Familienmesse in St. Johannes Baptist
2. Sonntag im Monat	09:30 Uhr	Familienmesse in St. Heinrich
3. Sonntag im Monat	11:00 Uhr	Familienmesse in St. Johannes Baptist
4. Sonntag im Monat	11:00 Uhr	Kinderkirche im Pfarrheim St. Johannes Baptist

Lateinischer Choralgesang

Auch der lateinische Choralgesang soll wieder seinen festen Platz bekommen. Am **Vorabend**

des 2. Sonntags im Monat feiert die Gemeinde um 18:00 Uhr die Eucharistie als Hochamt



GemeindeLEBEN

mit lateinischem Choral und Weihrauch. Dabei wird das sogenannte Ordinarium (Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus Dei) aus den alten Choralmissen (siehe Gotteslob 104ff.) gesungen. Manchmal können auch das Credo und das Vater unser in der Sprache der Kirche erklingen und an die weltweite katholische Gemeinschaft erinnern. Alle anderen Gebete und Texte wer-

den in deutscher Sprache gesprochen. Der Ritus ist in der normal üblichen Form.



Bild: Christine Limmer
In: Pfarrbriefservice.de

Die „andere Messe“ mit Kelchkommunion

Eine besondere Neuerung wird die „andere Messe“ sein, die am **3. Sonntag im Monat am Abend um 18:00 Uhr** gefeiert wird. Dabei werden für die Liturgie ungewöhnliche Gestaltungselemente eingebaut. Die Kelchkommunion soll ein fester Bestandteil dieser Sonn-

tagsmesse sein. Dazu sind vor allem junge und junggebliebene Menschen eingeladen. Dieses Angebot startet ab Januar 2018.

Wechselnde Donnerstagsmesse

Der Donnerstag wird zu einem kleinen Experimentierfeld. Mit wöchentlich wechselnden Messzeiten sollen Gläubige angesprochen werden, die zur bisherigen 18-Uhr-Zeit beruflich oder familiär verhindert sind. Die Frühmesse am Morgen wird eine „stille Messe“ sein,

ohne Orgel und mit reduziertem Gesang, und aufgrund ihrer Kürze auch Berufstätigen den Messbesuch ermöglichen. Nach einem Jahr wird die Resonanz dieses wechselnden Angebotes ausgewertet.

1. Donnerstag im Monat	15:30 Uhr	Altenheim Hasensprungmühle
2. Donnerstag im Monat	17:30 Uhr 18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, anschließend Heilige Messe in St. Johannes Baptist
3. Donnerstag im Monat	19:30 Uhr	St. Johannes Baptist
4. Donnerstag im Monat	07:00 Uhr	St. Johannes Baptist

Hostienschale am Eingang

Wie in vielen anderen Gemeinden sollen zu allen heiligen Messen die Gläubigen Hostien am Kircheneingang in die Schale legen, wenn sie die Kommunion empfangen möchten. Die Li-



turgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils legt nahe, nur so viele Hostien zu konsekrieren, wie in der Feier gebraucht werden. Das Einlegen in die Hostienschale am Eingang lädt ein, sich bewusst in Gedanken und Gebet in Gottes Hand zu legen. Zur Gabenbereitung werden die Schalen zum Altar gebracht.

Mit diesen Änderungen soll Altbewährtes gestärkt und Neues ausprobiert werden. Für Ihre wohlwollende Annahme und Unterstützung, weitere Ideen und Anregungen für Gottesdienste in zeitgemäßer Form, danken wir Ihnen.

Pfarrer Michael Eichinger und das Pastoralteam



STILLEZEIT im Advent

St. Johannes Baptist

Meditation im Schweigen

Donnerstag 7.12. und 14.12. **20 Uhr**

Adventskonzert

Sonntag 10.12. **18 Uhr**

Bußgottesdienst

Mittwoch 13.12. **19 Uhr**

Messen im Kerzenschein

Freitag 15.12. und 22.12. **18 Uhr**

Offenen Kirche

Dienstag 19.12. **19 - 21 Uhr**

Stille, Gesprächs- und Beichtmöglichkeit

21 Uhr Nachtgebet

St. Heinrich

Oasentag für Frauen

Samstag 9.12. **10 Uhr**

Meditation im Schweigen

Donnerstag 21.12. **20 Uhr**

Messe im Kerzenschein

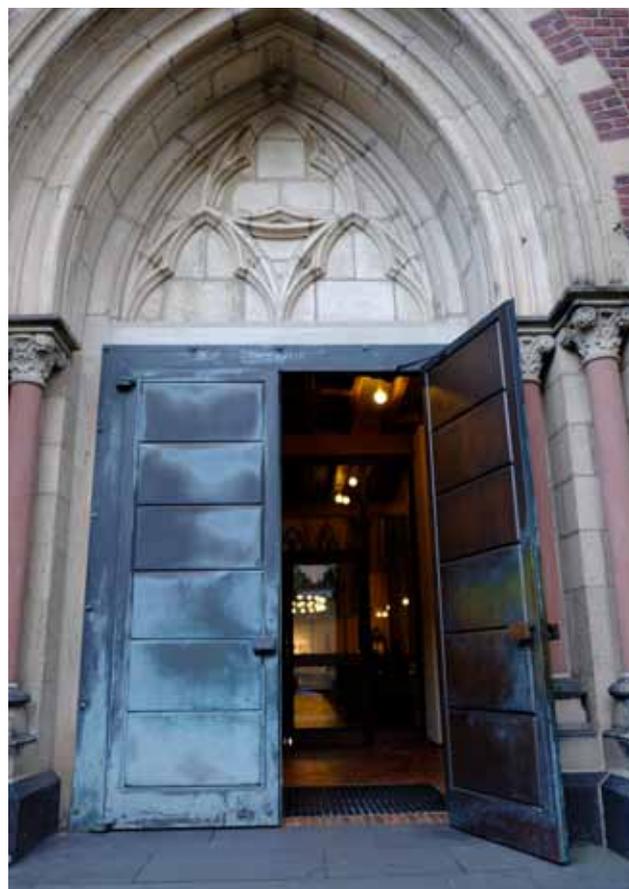
Samstag 16.12. **8 Uhr**



Offene Kirche St. Johannes Baptist

Eine Kerze entzünden, zur Ruhe kommen, mit Gott im Gebet verbunden sein. Dazu laden uns die Kirchen als besondere und heilige Räume nicht nur zur Gottesdienstzeit ein. Auch unsere Pfarrkirche St. Johannes Baptist ist täglich in der Zeit von 09:00 bis 18:30 Uhr geöffnet und wartet auf Ihren Besuch. Sowohl über das Hauptportal als auch über den barrierefreien rechten Seiteneingang ist der Kirchenraum zugänglich. Nutzen Sie diesen Ort der Stille für Ihr Gebet, Ihre innere Suche nach Gott und sich selbst.

Foto: Eduard Fuchs





Flüchtlinge begleiten und integrieren

Die Aktion Neue Nachbarn, ins Leben gerufen vom Erzbistum Köln, möchte die ehrenamtliche Tätigkeit in Leichlingen unterstützen. Als Ehrenamtsbegleiterin in der Flüchtlingshilfe für die Gemeinde Leichlingen versuche ich seit einigen Monaten meine mehrjährigen Kontakte zu einzelnen Geflüchteten sowie zu vielen ehrenamtlich Tätigen zu nutzen und durch Vernetzung zu einem erfolgreichen Miteinander beizutragen.



**AKTION
NEUE
NACHBARN**
Flüchtlingshilfe
im Erzbistum Köln



*Katharina Bischof
Foto: Eduard Fuchs*

Im Pfarrheim gibt es einen Begegnungsraum, den die Firmanden des letzten Jahrgangs hergerichtet haben. Hier finden neben den gewohnten Aktivitäten, Gespräche mit und Kurse für Flüchtlinge statt. Auch Einzelunterricht ist möglich.

An vier Tagen in der Woche wird zudem im Pfarrheim ein VHS-Deutsch-Kurs für Fortgeschrittene abgehalten. Dieses Angebot ist ein wesentlicher Baustein für die Integration von Geflüchteten in den Fachkräfte-Arbeitsmarkt.

Ab November lädt Katharina Bischof regelmäßig zu einem Diskussionsabend ein, um Erfah-

rungen zu teilen und neue Impulse zu bekommen. Ein Newsletter soll die Informationen, die sie bekommt, im Austausch mit Nachbar-Gemeinden weitergeben. In den E-Mail-Verteiler kann jeder, der Interesse hat, unter fluechtlingshilfe@kplw.de aufgenommen werden.

Es gibt bereits viele Gemeindemitglieder, die sich mit einzelnen Geflüchteten beschäftigen und gute Hilfe leisten. Den Zeitaufwand dafür bestimmt jeder selbst.

Drei Ansätze, die alle zusammen einen Großteil der Herausforderungen lösen können, seien hier vorgestellt:

	Sprachpaten	Mentoren	Rat und Tat-Gruppe
Ihre Aufgabe	Deutsch vermitteln, Nachhilfe Lernen mit Kindern	Integration fördern, Hilfe bei Wohnungssuche, Hilfe bei der Jobsuche, allgemeine Beratung	Hilfestellung und Unterstützung z. B. Begleitung bei Amtsgängen, Wohnungen einrichten
Ihr Zeiteinsatz	1-2 x pro Woche jeweils 90 Minuten	regelmäßiger Austausch nach Verfügbarkeit	Sporadische Hilfe nach Absprache
Unterstützung für Sie	Lehrmaterialien, Räumlichkeiten	Betreuung, Vernetzung, Austausch	Unkosten-Erstattung für Fahrten

Die Welle der Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge hat viele inspiriert. Es wäre schön, dies für Bedürftige allgemein zu erhalten und für ein gutes Miteinander werben.

Ideen und Anregungen an Katharina Bischof: Telefon 0162 7659677, E-Mail fluechtlingshilfe@kplw.de oder über das Pfarrbüro.

Katharina Bischof



Wer plant mit?

In vielen Pfarrgemeinden gibt es bereits Bildungsprogramme, z. B. „Schlebuscher Anstöße“, „Forum Christ König“ oder „Menschen. Talk in Overath“.

Ein eigenes Profil soll das Bildungsangebot der Gemeinde erhalten. Am Dienstag, 23. Januar 2018, lädt PR Inge Metzemacher um 19.30 Uhr im Pfarrheim zu einem ersten Planungstreffen ein.

In Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk möchte sie mit Interessierten ein Pro-

gramm entwickeln, das auch Menschen anspricht, die eher der Kirche fernstehen, theologischen und/oder gesellschaftlichen Themen aber aufgeschlossen sind.

Wenn Sie an der Konzeption mitarbeiten möchten, sind Sie mit Ihren Vorstellungen und Vorschlägen herzlich willkommen.

Nähere Informationen von, auch gerne telefonisch unter 0214/890 87 88

Pastoralreferentin Inge Metzemacher

Firmkurs 2018: Du bist eingeladen!

Im kommenden Jahr spendet Weihbischof Ansgar Puff das Firmsakrament am Sonntag, 23. September 2018 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Zum Vorbereitungskurs sind alle Jugendlichen eingeladen, die beim Firmtermin mindestens 16 Jahre alt sind.

Ein Infoabend findet am **Dienstag, 20. März 2018 um 19:00 Uhr** im Pfarrheim statt (Dauer ca. eine Stunde). Dort werden Anmeldeformular und Terminplan ausgeteilt.

Die Anmeldung ist zu folgenden Terminen möglich:

Mittwoch, 11.04. und Freitag, 13.04.2018 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Pastoralbüro Lingemannstr. 3, Leichlingen.

Donnerstag, 12.04.2018 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Pfarrhaus St. Heinrich, Witzhelden

Noch Fragen? Phone 0214/8908788 oder E-Mail: inge.metzemacher@erzbistum-koeln.de

Abenteuer.
Glauben.
Leben.

Firmung
am: 23.09.2018
um: 17:00 Uhr
in: St. Johannes Baptist

Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**

Pastoralreferentin Inge Metzemacher



Spendenaufruf für Emailbild St. Heinrich

Liebe Gemeindemitglieder,

seit einigen Jahren gibt es in der Gemeinde den Wunsch, den Namenspatron von St. Heinrich durch ein Emailbild sichtbar zu machen. Das Bild des Heiligen soll genau in der Art und Farbgebung des Tabernakels dargestellt werden. Der Tabernakel wurde 1984 von dem Künstler Eginio Weinert angefertigt.

Daher haben wir das Anliegen den Ursula Kunstwerkstätten Eginio G. Weinert in Köln unterbreitet. Wir erhielten von dort die Zusage, dass ein entsprechendes Emailbild mit dem heiligen Heinrich in der Größe A3 (ca. 29,7 x 42,0 cm) angefertigt werden kann. Das Bild würde links neben dem Altar über dem Eckstein / Grundstein angebracht werden.

Die Kosten für diese Einzelanfertigung belaufen sich auf einen größeren vierstelligen Betrag. Die Gemeinde ist bereit, 50% der Kosten zu übernehmen. Den restlichen Betrag möchten wir durch Spenden finanzieren.

Bereits im Jahre 1936, als es ca. 200 Katholiken in Witzhelden gab, entstanden erste Überlegungen zum Bau einer Kirche. Das Baugrundstück für die damals zu Pattscheid gehörende Gemeinde wurde von einer Witzheldener Familie gestiftet. Rektor Zimmermann zog seinerzeit im Dekanat von Gemeinde zu Gemeinde und sammelte Geld für den Kirchenbau, der am 27. Juli 1936 mit dem ersten Spatenstich begann. Am 16. August 1936 wurde der Grundstein gelegt und zu Weihnachten im gleichen Jahr wurde die erste heilige Messe gefeiert.

Beim ersten Patrozinium 1937 konsekrierte Dr. Peter Neuhäuser den Altar zur Ehre des heiligen Heinrich, Kaiser und Bekenner. In den Altar kamen die Reliquien des heiligen Märtyrer Engelbertus, Erzbischof von Köln und Gereon.

Mit freundlichen Grüßen

Ortsausschuss Witzhelden



Spenden unter dem Stichwort „Bild St. Heinrich“ erbeten auf das Konto

Kirchengemeinde St. Johannes Baptist
und St. Heinrich

Kreissparkasse Köln
BIC COKSDE33XXX

IBAN DE89 3705 0299 0370 3006 76

Eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt.

Nach der großen Renovierung im Jahre 1986 wurden von Weihbischof Klaus Dick die Kirche und der neue Altar zu Ehren des heiligen Kaisers Heinrichs geweiht. Die Reliquien und Gebeine wurden dem alten Altar entnommen und im neuen Altar wieder eingeschlossen.

Schon in den Anfängen unserer Gemeinde haben viele zusammengelegt, damit eine Kirche gebaut werden konnte. Wir hoffen, dass in der heutigen Zeit Gleiches geschieht, um das Emailbild zu finanzieren. Wir bitten um Ihre Spenden und bauen dabei auf Ihre Großzügigkeit.

Pfarrer Michael Eichinger



Kalender Dezember 2017 bis März 2017

Dezember 2017

4. 19:30 Uhr Abend zum Thema Schokolade für Frauen im Pfarrheim
6. 09:30 Uhr Nikolaus-Feier der KiTa Leichlingen
15:00 Uhr kfd-Adventfeier im Pfarrheim Leichlingen
7. 17:00 Uhr Adventfeier der Caritas mit Chorschule und Bläsern
20:00 Uhr StilleZeit in St. Johannes Baptist – Meditationsangebot im Advent
8. 18:00 Uhr Festmesse zum Hochfest Mariä Empfängnis in St. Johannes Baptist
9. 10:00 Uhr Oasentag im Advent für Frauen im Pfarrhaus Witzhelden
10. 09:30 Uhr Kinder- und Familienmesse in St. Heinrich, anschließend Gemeindetreff
18:00 Uhr Adventskonzert mit CrescendoChor und Jungem Kammerchor
13. 09:00 Uhr Laudes in St. Heinrich, anschließend Adventsfrühstück
15:30 Uhr Ökumenisches Trauercafé Hospiz evangelisches Gemeindezentrum
19:00 Uhr Bußgottesdienst in St. Johannes Baptist
14. 17:30 Uhr Anbetung in St. Johannes Baptist, anschließend Hl. Messe
20:00 Uhr StilleZeit in in St. Johannes Baptist – Meditationsangebot im Advent
15. 18:00 Uhr Rorate-Messe in St. Johannes Baptist
16. 08:00 Uhr Rorate-Messe in St. Heinrich, anschließend Frühstück
10:00 Uhr Weihnachtsbaumverkauf der Pfadfinder
19. 19:00 Uhr Offene Kirche St. Johannes Baptist – Gespräch, Beichte
21:00 Uhr Komplet (Nachtgebet) in St. Johannes Baptist
21. 20:00 Uhr StilleZeit in St. Heinrich – Meditationsangebot im Advent
22. 18:00 Uhr Rorate-Messe in St. Johannes Baptist
24. 09:30 Uhr Sonntagsmesse zum 4. Advent in St. Heinrich
keine Hl. Messe in Leichlingen um 11:00 Uhr!
15:30 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder in St. Johannes Baptist
16:00 Uhr Krippenfeier in St. Heinrich
17:00 Uhr Krippenfeier für Schulkinder in St. Johannes Baptist mit Chorschule
17:30 Uhr Christmette in St. Heinrich
23:00 Uhr Christmette in St. Johannes Baptist mit Jungem Kammerchor
25. 09:30 Uhr Festmesse in St. Heinrich
11:00 Uhr Hochamt in St. Johannes Baptist mit festlicher Trompetenmusik
26. 09:30 Uhr Hl. Messe in St. Heinrich
11:00 Uhr Weihnachtliches Festhochamt mit Chören und Orchester in Leichlingen
28. 16:30 Uhr Wortgottesdienst in St. Johannes Baptist mit Aussendung der Sternsinger und Kindersegnung
31. 09:30 Uhr Messe zum Jahresabschluss mit Besuch der Sternsinger in St. Heinrich
11:00 Uhr Sonntagsmesse zum Jahresabschluss in St. Johannes Baptist

Bitte beachten: Da der Silvestertag in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, findet in diesem Jahr keine Jahresabschlussmesse um 17:00 Uhr statt!

Januar 2017

4. 15:30 Uhr Hl. Messe in Hasensprung
6. 18:00 Uhr Hochamt zum Hochfest Erscheinung des Herrn in St. Johannes Baptist



- 7. 11:00 Uhr Familienmesse mit Rückkehr der Sternsinger in St. Johannes Baptist, anschließend Gemeindetreff im Pfarrheim in Leichlingen
- 10. 15:30 Uhr Ökumenisches Trauercafé Hospiz evangelisches Gemeindezentrum
- 11. 17:30 Uhr Anbetung in St. Johannes Baptist, anschließend Hl. Messe
- 13. 18:00 Uhr Vorabendmesse in St. St. Johannes Baptist, anschließend Gemeindetreff zum Neuen Jahr im Pfarrheim
- 14. 09:30 Uhr Familienmesse in St. Heinrich, anschließend Gemeindetreff
- 17. 09:00 Uhr Laudes in St. Heinrich, anschließend Frühstück
19:30 Uhr Gottesdienst der Leichlinger Karnevalisten in St. Johannes Baptist
- 28. 11:00 Uhr Kinderkirche und Messe in St. Johannes Baptist, mit Aufnahme der neuen Aktiven in die Chorschule

Februar 2017

- 1. 15:30 Uhr Hl. Messe in Hasensprung
- 2. 18:00 Uhr Hl. Messe in St. Johannes Baptist mit Kerzenweihe
19:00 Uhr Hl. Messe in St. Heinrich mit Kerzenweihe
- 4. 11:00 Uhr Familienmesse in St. Johannes Baptist, anschließend Gemeindetreff
- 7. 19:11 Uhr Offene Chorprobe des Kirchenchors mit Karnevalsliedersingen
- 8. 17:30 Uhr Anbetung in St. Johannes Baptist, anschließend Hl. Messe
- 11. 09:30 Uhr Familienmesse in St. Heinrich, anschließend Gemeindetreff
- 14. Aschermittwoch – Alle Gottesdienste mit Austeilung des Aschenkreuzes
08:20 Uhr Schulgottesdienst in St. Johannes Baptist
09:30 Uhr Hl. Messe in St. Johannes Baptist
18:00 Uhr Hl. Messe in St. Johannes Baptist
19:00 Uhr Hl. Messe in St. Heinrich, anschließend Fischessen
15:30 Uhr Ökumenisches Trauercafé Hospiz evangelisches Gemeindezentrum
- 15. 08:30 Uhr Morgengebet für Frauen in St. Heinrich, anschließend Fastenfrühstück
- 16. Tag des Ewigen Gebets in Witzhelden
- 21. 09:00 Uhr Laudes in St. Heinrich, anschließend Frühstück
- 23. Kreuzweg-Andacht 17:00 Uhr St. Heinrich, 17:15 Uhr St. Johannes Baptist
- 25. 11:00 Uhr Kinder- u. Familienmesse in St. Johannes Baptist

März 2017

- 1. 15:30 Uhr Hl. Messe in Hasensprung
- 2. 15:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Ev. Kirche
Kreuzweg-Andacht 17:00 Uhr St. Heinrich, 17:15 Uhr St. Johannes Baptist
- 4. 11:00 Uhr Familienmesse in St. Johannes Baptist, anschließend Gemeindetreff
15:00 Uhr Benefizkonzert in St. Heinrich
- 8. 17:30 Uhr Anbetung in St. Johannes Baptist, anschließend Hl. Messe
- 9. Kreuzweg-Andacht 17:00 Uhr St. Heinrich, 17:15 Uhr St. Johannes Baptist
- 11. 09:30 Uhr Familienmesse in St. Heinrich, anschließend Gemeindetreff
- 14. 15:30 Uhr Ökumenisches Trauercafé Hospiz evangelisches Gemeindezentrum
- 16. Kreuzweg-Andacht 17:00 Uhr St. Heinrich, 17:15 Uhr St. Johannes Baptist
- 21. 09:00 Uhr Laudes in St. Heinrich, anschließend Frühstück
- 23. Kreuzweg-Andacht 17:00 Uhr St. Heinrich, 17:15 Uhr St. Johannes Baptist

Die Gottesdienste von Karfreitag bis Ostern stehen noch nicht endgültig fest.
Bitte beachten Sie die aktuellen Pfarrnachrichten! - Änderungen vorbehalten



Termine 2018

Dienstag	09.01.2018	Krippenfahrt	Abfahrt: 9:00 Uhr
Dienstag	30.01.2018	Frauenkarneval	15:00 Uhr
Donnerstag	22.02.2018	Jahreshauptversammlung	15:00 Uhr
Freitag	02.03.2018	Weltgebetstag in der Ev. Kirche	15:00 Uhr
Sa./So.	12./13.05.18	Sammlung Müttergenesungswerk	
Mittwoch	23.05.2018	Wallfahrt nach Wipperfürth	
Sonntag	24.06.2018	Pfarrfest, Cafeteria	
Donnerstag	19.07.2018	Tagesfahrt	
Donnerstag	30.08.2018	„Dankeschön“ für alle Mitarbeiterinnen	
Mittwoch	12.09.2018	Halbtagesfahrt	
Mittwoch	26.09.2018	Sternwallfahrt der Frauen nach Altenberg	
Sa./So.	24./25.11.18	Basar	
Mittwoch	05.12.2018	Adventsfeier	15:00 Uhr
geplant im	Dezember	Fahrt zum Weihnachtsmarkt	

Regelmäßigen Angebote für alle Frauen der Gemeinde:

- **Frauenmesse:** jeden Mittwoch um 8:30 Uhr in St. Johannes Baptist
- **gemeinsames Frühstück:** jeden 1. Mittwoch im Monat nach der Frauenmesse, ca. 9:15 Uhr im Pfarrheim (im Oktober am 10.10., im Dezember kein Frühstück)
- **Sonntagskaffee** nicht nur für Frauen: jeden 2. Sonntag im Monat um 14:30 Uhr im Pfarrheim (im Mai am 21.05., Pfingstmontag)
- **Ikebana** jeden 2. Dienstag außerhalb der Ferien um 10:00 Uhr und 19:30 Uhr im Pfarrheim, Beginn am 27.02.2018
- **kfd-Kreativ:** jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat nach der Frauenmesse, ca. 9:15 Uhr
- Hl. Messe im Ev. Altenzentrum **Hasensprungmühle:** jeden 1. Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr
- **Mitarbeiterinnen-Treffen:** jeden letzten Donnerstag im Monat um 15 Uhr, (im März am 22.03., im Mai am 24.05., im Juli und Dezember machen wir Ferien)

Interessierte Frauen sind jederzeit herzlich willkommen!

Ansprechpartnerinnen:

Elisabeth Bleischwitz	Tel.: 02175 / 71587	Bleischwitz-Leichlingen@t-online.de
Andrea Parr	Tel.: 02175 / 884130	Andrea.Parr@web.de
Christine Gläser	Tel.: 02175 / 888458	glaeserchr.@gmail.com
Ingrid Gansen	Tel.: 02175 / 90981	
Christel Lenz	Tel.: 02175 / 3709	
Kläre Balzer	Tel.: 02175 / 6311	klara.balzer@icloud.com



Lasst uns miteinander gehen, Frauen auf dem Wege ...

Gemäß dem kfd-Lied machte sich die kfd auf zu einem Tagesausflug nach Essen mit Besuch der Ausstellung „Der geteilte Himmel - Reformation und religiöse Vielfalt an Rhein und

Ruhr“ und anschließender Fahrt auf dem Baldeneysee.

Tagesausflug nach Essen, Foto: Maria Diesing



Das Gartenfest als Dank für alle Mitarbeiterinnen musste wegen Unwetterwarnung kurzfristig ins Pfarrheim verlegt werden. So wurde dort gemeinsam gefeiert: Essen, Singen, Tanz und Spiel standen auf dem Programm.

*Mitarbeiterinnen-Gartenfest im Pfarrheim,
Foto: Elisabeth Bleischwitz*

Bei der Halbtagesfahrt zur Flora in Köln machte wieder das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Der Bus stand vor geschlossenen Toren. „Heute wegen Windbruchgefahr geschlossen!“ war zu lesen.

Die Frauen nutzten dann die Zeit in der Stadt mit Besuch des Kölner Doms, Besichtigungen, Einkaufen oder einem Kölsch. Der Stimmung tat das keinen Abbruch.

Flora bei guten Wetter, Foto: Ingrid Gansen





Katholische Frauengemeinschaft
Deutschlands

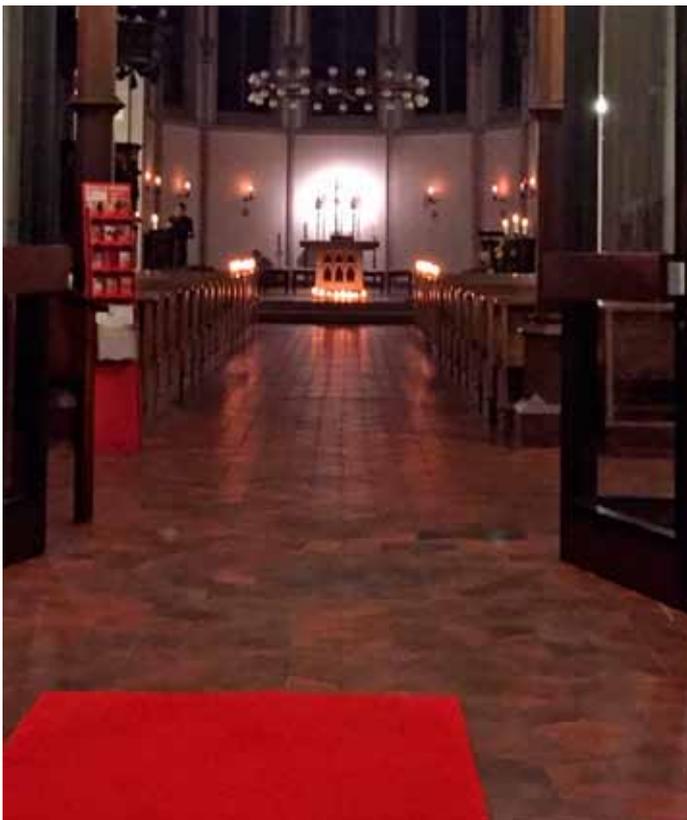
Von Mitgliedern der kfd wurden viele Kräutersträußchen gebunden, die in der Hl. Messe am 15. August (Mariä Himmelfahrt) gesegnet wurden. Zahlreiche Besucher nahmen dankbar ein Sträußchen mit nach Hause.



Kräutersträuße, Foto: Elisabeth Bleischwitz



Sternwallfahrt der Frauen nach Altenberg, Foto: Siegbert Klein Communication Wipperfuertth



„Frauen in der Bibel“ war das Motto der diesjährigen Sternwallfahrt nach Altenberg. Schon zum Vortrag am Vormittag waren etliche Frauen aus den Pfarrgemeinden im Rheinisch-Bergischen Kreis gekommen. Die Abschlussmesse am Nachmittag konnte Pfarrer Michael Eichinger mit ca. 400 Frauen feiern. Die Kollekte war für das Kinderhospital in Olpe bestimmt und erbrachte 850 EUR.

Für einen „Experimentellen Gottesdienst“, gestaltet von Frau Metzemaker, wurde für die Besucher der rote Teppich ausgerollt. Ca. 35 Frauen erlebten eine gemeinsame Stunde mit Meditation, Gebet und meditativem Tanz. Anschließend nahmen sich alle noch Zeit für ein gemütliches Beisammensein vor der Kirche mit Gebäck und Tee und netten Gesprächen.

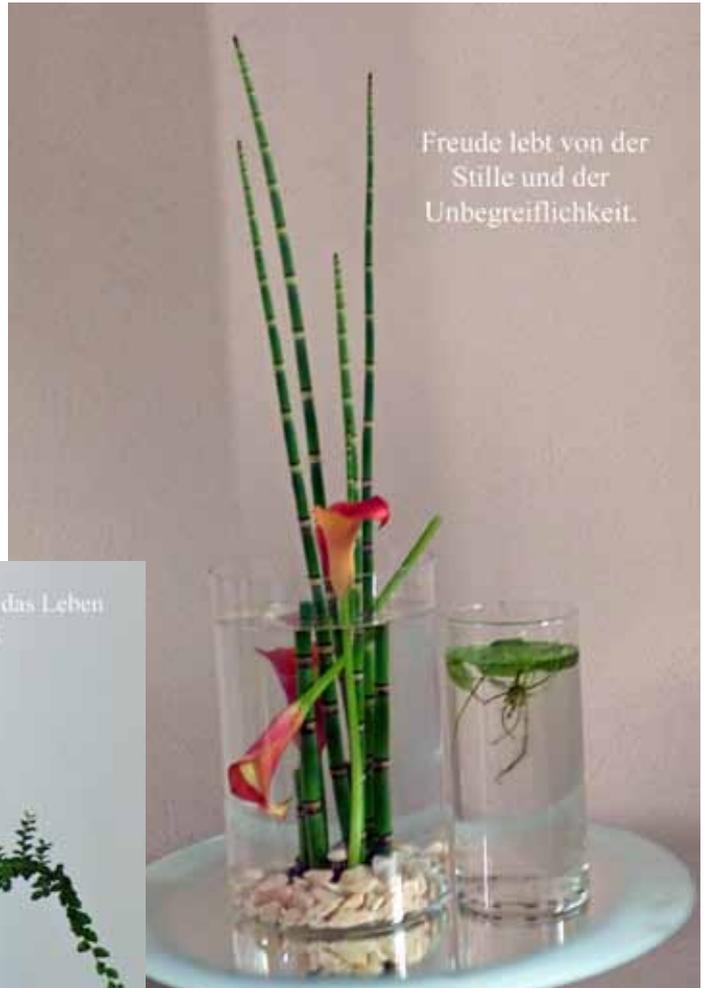
Roter Teppich für Besucher, Foto: Kläre Balzer

Ikebana

Anlässlich des Pfarrfestes hat Gudrun Beils mit einigen ihrer Schülerinnen die Pfarrkirche mit Ikebana-Arrangements geschmückt, die auf Gedanken von Dietrich Bonhoeffer (luth. Theologe, am Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt) zurückgehen.

Weitere Gedanken von Bonhoeffer, die zur Umsetzung in Ikebana-Kunst inspirieren mögen, finden Sie auf der Homepage www.kplw.de.

Ingrid Born für die Ikebana-Gruppen



„Neuland betreten“ - auch in 2018

Das im Jahr 2017 neu gestartete Programm für Frauen hat gute Resonanz gefunden und viele angesprochen. Im nächsten Jahr möchte Pastoralreferentin Metzemacher zusammen mit der kfd wieder „Neuland betreten“ und sich einmal im Monat an einem Abend mit einem speziellen Angebot an Frauen wenden. Der neue Flyer liegt im Januar 2018 aus. Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen auf der Homepage www.kplw.de. **In 2017 ausstehen:**

- 4.12. 19:30 Uhr „Die zarteste Versuchung“ Abend zum Thema Schokolade im Pfarrheim
- 9.12. 10:00 Uhr „Ruhe suchen - Stille finden“ Oasentag im Pfarrhaus Witzhelden





Fuchs, Hase und Co.

Rollende Waldschule zu Besuch in Kindertagesstätte St. Heinrich

Am 19. September war im katholischen Familienzentrum Witzhelden „die Sau los“. Der gesamte Kindergarten hatte an diesem Tag die Chance, Tiere zu erleben, die man sonst nur in der Ferne – wenn überhaupt – sehen kann.

Die „Rollende Waldschule“ brachte viele präparierte, heimische Tieren mit. Es gab verschiedene Greifvögel, Eichhörnchen, Rehe, Wildschweine nebst -sau, einen Dachs, einen Fuchs und weitere Tiere zu bestaunen.

Willi Schulz stellte Kindern und Erzieherinnen die Tiere von groß bis klein vor, erzählte von deren Fress- und Lebensgewohnheiten und gab den Kindern die Gelegenheit, sich die Tiere von Nahem anzusehen und Fragen zu stellen.

Die Kinder lernten auch andere wichtige Aspekte kennen, wie zum Beispiel, dass ein junges Rehkitz zwar zahm im Gras liegen kann, aber nicht gestreichelt werden darf, weil es sonst von seiner Mutter nicht mehr angenommen wird, oder dass verletzte oder vermeintlich zutrauliche Tiere krank und somit für Menschen gefährlich sein können (Tollwutgefahr).

Nachdem jedes Kind über seine Erlebnisse mit verschiedenen Tieren erzählen, ein Foto machen und die Tiere streicheln durfte, mussten sie sich von Willi Schulz und seinen ausgestopften Begleitern verabschieden.

Noch Tage später gab es im Kindergarten kein anderes Thema. Die „Rollende Waldschule“ wird allen lange in Erinnerung bleiben.

Lena Werner



Hase, Frischlinge und Bussard waren einige der Exponate, die die Kinder begutachten durften



Ziel erreicht

Mit viel Geduld und guten Nerven ist es gelungen, die Kindertagesstätte St. Johannes Baptist für weitere vier Jahre als eine vom Land NRW zertifizierte Einrichtung zu qualifizieren. Hut ab davor, dass dieses Ziel nach Übernahme der Leitung durch Heike Kammerer in nur sechs Wochen erreicht wurde. Normalerweise stehen einer Einrichtung sechs Monate zur

Zusammenstellung der Unterlagen zur Verfügung.

Herzlichen Dank an Heike Kammerer und ihr Team für den Einsatz und herzlichen Glückwunsch.

Susanne Lampe



Thomas Pläßmann



Bericht aus dem Kinder- und Jugenddorf

Ein etwas langatmiger Artikel aus dem Kinder- und Jugenddorf erreicht das Pfarrjournal, den die Redaktion zu Gunsten der anderen Einrichtungen kürzen musste. Die zur Verfügung gestellten „Fakten und Zahlen“ und deren Auswertung sind sehr komplex und sprengen

den Rahmen der Darstellung in diesem Heft. Aber das Kinderdorf schreibt selbst: „Neben diesen „trockenen“ Zahlen spielt sich auch Leben ab, großes und kleines, unruhiges und beschauliches“.

Kido-Cup in Bergisch Gladbach

An den vier Pfingstferientagen treffen sich Kinderdörfer aus ganz Deutschland, um die besten Teams im Streetball zu ermitteln. Für diese Veranstaltung trainieren die Kinder und Jugendlichen eifrig. Man will unbedingt dabei sein, auch um alte Bekannte und Freunde wieder zu sehen und neue Freundschaften zu schließen. Der sportliche Ehrgeiz treibt einen an. Natürlich möchte man besser abschneiden als im letzten Jahr und sich eine Enttäuschung ersparen. Aber der Respekt vor den anderen Teams hat Vorrang, trotz Kampfeslust, Einsatzbereitschaft und Siegeswillen.



Streetball-Team KiDo St. Heribert

Das Bethanien Kinderdorf in Bergisch Gladbach Refrath richtete den diesjährigen Cup aus. Das bedeutet: Kurze Anreise und Status „Heimschläfer“, also nicht wie Kinder anderer Einrichtungen in der Jugendherberge Köln-Riehl schlafen, sondern zu Hause. Das fanden einige Teammitglieder „echt blöd“. Sie wären viel lieber die ganze Zeit bei den anderen geblieben.

dem Westfälischen Kinderdorf aus Barntrup eine echte Herausforderung auf. Das spannende Match wurde knapp gewonnen.

Am Pfingstsonntag war es endlich soweit, das U19-Team konnte zeigen was es im Streetball drauf hat. Beim Aufwärmen in der Halle des Sportzentrums stieg die Spannung. Die Gegner wurden interessiert beobachtet, eigene Stärke gezeigt. Schon im ersten Spiel wartete mit

Die Zuschauer und die anderen Teams waren beeindruckt. Mit der Mannschaft aus Leichlingen musste man rechnen. Sie zeigte tolle Leistungen und auch die Reservespieler kamen zum Einsatz und erzielten Punkte. Ohne Niederlage ging es ins letzte Spiel gegen Waldenburg. Hier geriet Leichlingen in Rückstand. Beim Versuch das Spiel zu drehen, wurden Fehler gemacht. Der Gegner traf aus jeder Position. So gab es eine deutliche Niederlage.



Am Ende hatten drei Mannschaften gleichviel Siege, das Korbverhältnis musste über den Einzug ins Halbfinale entscheiden. Aufgrund des schlechteren Korbverhältnisses schied Leichlingen aus, der 5. Platz. Die Enttäuschung war groß. Das Endspiel gewann Barntrup, über die man zuvor gesiegt hatte. Neues Spiel, neue Chance beim Kido-Cup 2018 in Fulda.

Sommerfest

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war das Sommerfest am ersten Ferienwochenende. Neben Hüpfburg und Spieleparcours, begeisterte ein Torwandschießen mit ausgelobten Preisen. Für das leibliche Wohl war gesorgt und wurde von den Besuchern gerne genutzt. Den Abschluss des Festes bildete wieder der Auftritt von der Band Amazing Journey. Eine runde Sache.



Hüpfburg auf Sommerfest gut besucht



*Oswald Ganser,
KiDo-Cup 2003*

Personalia

Einen wesentlichen Personalwechsel hat es in diesem Jahr gegeben: Oswald Ganser, Verwaltungsleiter, ging nach 22 Jahren zum 01.11.2017 in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat im Laufe seiner Tätigkeit viele Veränderungen im Kinder- und Jugenddorf begleitet,

hat die EDV einführt, die Auflösung der Versorgungsbetriebe und den damit verbundenen Umbau der Räumlichkeiten unterstützt. Ver-

waltung im Kinderdorf heißt immer bereit sein, sich auf wechselnde Anforderungen einzustellen. So war Oswald Ganser Teil des lebendigen Systems Kinderdorf und hat die notwendigen Schritte in die Neuzeit gewagt. Manchmal war der Weg eher steinig und mühsam, manchmal schnell und völlig unkompliziert. Ganser hatte die Finanzen fest im Blick und achtete auf die Solidität des Kinderdorfes. Dafür ganz herzlich Dank. Alles Gute für seine Pläne und Vorhaben in der „Zeit nach dem Kinderdorf“.

Seit dem 01.08.2017 hat im Kinderdorf sein Nachfolger, Dr. Mark Oliver Müller, seine Tätigkeit aufgenommen. Er hat sich bereits bestens eingearbeitet.

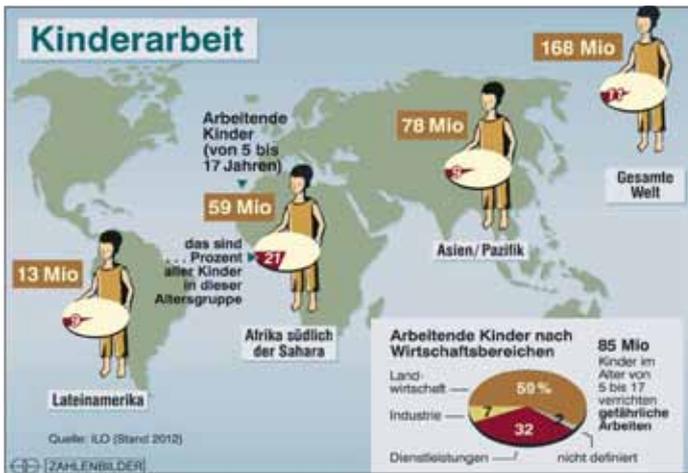
Weitere Veränderungen im Kinder- und Jugenddorf

Die letzte im Kinderdorf wohnende Kinderdorf-familie, Familie Kurth, ist in ein angemietetes Haus in Leichlingen gezogen. In 25 Jahren hat sie viele Kinder und Jugendliche „ins Leben begleitet“. Das nun dem Kinderdorf zur Verfügung stehende Haus wird nach notwendigen Umbauarbeiten eine neue Wohngruppe aufnehmen.

Auch in anderen ausgelagerten Familien, die in Leichlingen, Leverkusen und Wermelskirchen leben, haben sich Veränderungen ergeben. So wird Claudia Preiß, Familienleitung, dieses Jahr nach über 16 Jahren in der Kinderbetreuung in Rente gehen. Sie wird dem Kinderdorf noch ein Jahr lang zur Verfügung stehen, bis der in der Familie lebende Jugendliche eigenständig zurechtkommt.

Egon Graf

Sternsingeraktion 2018



Nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) müssen weltweit elf Prozent aller Minderjährigen mehrere Stunden am Tag arbeiten, etwa die Hälfte davon unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen. Die Schule können sie nicht besuchen, von Freizeit und Spiel ganz zu schweigen. Die harten Arbeitsbedingungen gefährden die Entwicklung und beeinträchtigen die Gesundheit dieser Kinder. Ihre Rechte werden massiv verletzt. Daher steht der Einsatz gegen ausbeuterische Kinderarbeit im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2018.



Beispielland ist in diesem Jahr Indien, das Land mit den meisten arbeitenden Kindern weltweit. Die große Mehrheit der arbeitenden Kinder ist in der Landwirtschaft, der Herstellung von Teppichen, Zigaretten und anderen Produkten beschäftigt. So auch Sangam, das Mädchen auf dem Aktionsplakat: Als Tagelöhner verdient der Vater der Zehnjährigen nicht genug, um die Familie zu ernähren. Sangam arbeitet deshalb fast zehn Stunden am Tag, die ganze Woche über. Die Teppiche, die sie knüpft, werden auch in Deutschland verkauft.

Projektpartner des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘ unterstützen arbeitende Kinder dabei, eine Schule zu besuchen. Sie überzeugen Eltern davon, ihre Kinder besser zu schützen und ihnen Bildung zu ermöglichen. Sie helfen den Erwachsenen aber auch, Wege aus der Armut zu finden, damit sie auf das Einkommen ihrer Kinder verzichten können.

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+18

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholiken gegen ILO-KF
www.sternsinger.de

Termine der Sternsinger:

	St. Johannes Baptist	St. Heinrich
Aktionstag	Sa. 16.12.2017, 10 - 12 Uhr im Pfarrheim	bitte in St. Johannes Baptist teilnehmen
Gewandausgabe	am Aktionstag	So. 10.12.2017, nach der Messe
Aussendung	Di. 28.12.2017, 16:30 Uhr	in St. Johannes Baptist
Messbesuch		So. 31.12.2017, 9:30 Uhr
Rückkehr	So. 07.01.2018, 11 Uhr	in St. Johannes Baptist



Macht mit!

Kinder, Jugendliche und Erwachsene: Setzt Euch dafür ein, dass Kinder nicht ausgebeutet werden, sondern lernen und spielen dürfen. Meldet Euch als Sternsinger. Zeigt Einsatzbereitschaft und zieht einige Tage **zwischen Donnerstag, dem 28.12.2017 und Sonntag, dem 07.01.2018** von Haus zu Haus. Bringt den Segen in die Haushalte und sammelt dabei Spenden für Kinder in Not.

Aktionstag zur Vorbereitung

Auf dem Aktionstag am 16.12.2017 werden den Sternsängern die unterschiedlichen Aspekte des Themas Kinderarbeit nähergebracht. Es wird verdeutlicht, wie hilfreich und notwendig ihr Einsatz zugunsten ausgebeuteter Kinder ist

Zur Unterstützung bei Bastelaktivitäten bitten wir darum, Kinder zu begleiten, die noch nicht in der Schule sind. Ferner bitten wir zur besseren Planung um vorherige Anmeldung.

Ausführliche Informationen rund um die Sternsingeraktion in Leichlingen gibt es im Internet unter www.kplw.de/3k.

Kontaktaten

Möglichkeiten zur Anmeldung:

- Den Abschnitt unten abschneiden und im Pfarrbüro oder in die Sternsinger-Box in der Kirche einwerfen.
- Unter der Telefonnr. 0 21 75 / 70 90 112 anrufen (Anrufbeantworter)
- Eine E-Mail schicken an sternsingen@kplw.de
- Für Witzhelden alternativ: Frau Schweer kontaktieren (Telefon 0 21 74 / 34 80 oder E-Mail: maria.martina@schweer4u.de)

Besuch der Sternsinger auf Anmeldung

Wegen der Größe des Pfarrgebietes schaffen die Sternsinger es nicht, während der Aktion alle Haushalte zu besuchen. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, möge sich daher bitte anmelden.

Hildegard Bender
stellvertretend für das Sternsinger-Orga-Team

Anmeldung zum Mitmachen

Sternsinger (klein und gross)

- Ja, ich nehme als Sternsinger teil
- Ja, ich nehme am Aktionstag teil

Erwachsene

- Ja, ich begleite eine Gruppe
- Ja, ich helfe beim Aktionstag

Name, Alter: _____

Adresse: _____

Telefon / Mail: _____

Gewünschter

Bezirk/Gruppe: _____

Anmeldung zum Besuch der Sternsinger

Anmeldeschluss: Dienstag, der 27.12.2017, 8 Uhr

Name: _____

Adresse: _____



Kinderseite

Welches Tier erzählt denn hier?



In den Weihnachtstagen könnt ihr mich ganz oft als kleine Figur entdecken. Denn ich stehe mit meinem Freund, dem Esel, in fast jeder Weihnachtskrippe. Als Maria und Josef in Betlehem keinen Platz in einer Herberge fanden, bot ihnen unser Bauer an, dass sie im Stall übernachten könnten. Dann sind der Esel und ich enger zusammengerückt, damit für alle Platz war. Und dann ist in dieser Nacht Jesus geboren – und wir waren dabei. Klar, dass das Baby im Futtertrog auf unserem Heu liegen durfte, denn es sollte doch weich liegen. Und dann haben wir das Kind in dem kalten Stall mit unserem Atem gewärmt. Bald kamen auch schon die Hirten, da war was los im Stall, damals in der Heiligen Nacht.

Ihr wisst schon bestimmt, wer ich bin. Leider könnt ihr über mich nichts in den Evangelien lesen, denn der Evangelist Lukas, der die Geschichte von der Geburt Jesu aufgeschrieben hat, hat mich doch glatt vergessen. Dass ich aber in den Stall gehörte, wusste schon der Prophet Jesaja (Jesaja 1,3), doch das ist eine andere Geschichte. Verbindet doch einfach die Zahlen, und ihr wisst, wer ich bin.



Der Geschenketipp: Wunschnüsse zu Weihnachten

Mit Gutscheinen fürs Helfen im Haushalt kannst du deinen Eltern eine Freude machen – z.B. ausschlafen lassen und Frühstück machen am

Wochenende, Plätzchen verzieren helfen, selber dein Pausenbrot schmieren, eine Schultermassage. Diese Gutscheine kannst du in sogenannten Wunschnüssen verstecken und verschenken.



Öffne dazu eine Walnuss sorgfältig in zwei Hälften. Nimm die Nuss heraus (lecker!). Beschrifte einen Gutschein, falte ihn klein und stecke ihn in eine Nusshälfte. Dann streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Nusshälften wieder zusammen.

Christian Badel, www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de



Stufenwechsel

06.10.2017- Ein herbstlicher Freitagabend. Für die Pfadfinder des Stammes Wipperera Leichlingen stand etwas ganz Besonderes auf dem Plan: Der lang ersehnte Stufenwechsel. Die Pfadfinder trafen sich um 19:00 Uhr vor St. Johannes Baptist mit DPSG-Banner und Fackeln.

Nach einer kurzen Wanderung, durch den für die Kinder bekannten Crosswald am Blütenbad und einem holprigen und steilen Anstieg im Wald am Altenzentrum Hasensprung, erreichten sie die Kapelle am Johannisberg.

Ein kleiner Vortrupp hatte die Kapelle mit unzähligen brennenden Teelichtern und Kerzen ausgestattet und eine wirklich mystische Atmosphäre geschaffen. Die elektrischen Lichter waren aus, leise spielte Musik im Hintergrund. Im flimmernden Kerzenschein betraten die Kinder ganz aufgeregt die Kapelle.

Der Vorstand, die Leiterinnen und Leiter und die Kinder, die nicht in eine nächsthöhere Stufe wechselten, warteten am Altar auf die neuen Juffis (Jungpfadfinder), Pfadfinder und Rover.

Unter dem Zitat von Robert Baden-Powell (Gründer der Pfadfinderbewegung, Anfang 20. Jh.): „Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich



Stamm Wipperera in der alten Kirche am Johannisberg

langweilig“ durften die Kinder nacheinander zum Altarraum gehen. Sie wurden von ihrer ehemaligen Gruppe verabschiedet und dann, mit dem Halstuch in der jeweiligen neuen Gruppenfarbe versehen, in der nächsten Stufe willkommen geheißen. An diesem feierlichen Abend nahmen die Juffis fünf, die Pfadfinder sieben, und die Rover sechs neue Gruppenmitglieder auf.

Die Kinder, als auch alle Leiterinnen und Leiter freuen sich auf eine spannende Zeit in der neuen Gruppenzusammensetzung. Glückwunsch an alle in ihren neuen Stufen, das sie sich schnell und gut einleben und viel Spaß in diesem neuen Abschnitt ihres Pfadfinder-Daseins haben.

*Wölflingsleiterin
Lisa Conrads*



Weihnachtsbaumverkauf der Pfadfinder am Samstag, 16. Dezember 2017 von 10:00 bis 14:00 Uhr

Kirchenvorplatz St. Johannes Baptist in Leichlingen

Auch in diesem Jahr verkaufen die Pfadfinder wieder am Samstag des 3. Adventswochenendes Weihnachtsbäume. Die Bäume, welche wir zum Teil selbst geschlagen haben, liefern wir auf Wunsch gerne nach Hause und stielen diese auch ein. Dazu gibt's Glühwein, Kinderpunsch und Reibekuchen.



Christine Schwung und Inka Stirl

WWW.
CHARTA-FUER-
STERBENDE.DE

*Wir
unterstützen
die Charta*

Neues Kursangebot ab Januar 2018

Das hiesige ambulante ökumenische Hospiz bietet einen Befähigungskurs in Sterbebegleitung an. Er dauert ein halbes Jahr, beginnend und endend mit je einer Tagesveranstaltung am Samstag. In der dazwischenliegenden Zeit finden wöchentliche Treffen in den Abendstunden statt. Integriert ist ein kleines Praktikum in einer Pflegeeinrichtung

Inhaltlich beschäftigt sich der Kurs mit der eigenen Biografie, dem Umgang mit Trauer, Kommunikation, dem Hospizkonzept, dem Umgang mit Sterbenden, der Tätigkeit im Hospizdienst, Selbstpflege und Spiritualität.

Die intensive Vorbereitung erfolgt in Kleingruppen (ca. 10 Personen).

Sofortige Anmeldungen nehmen die Hospiz-Koordinatorinnen Christine Schwung und Inka Stirl entgegen.

Ökumenisches Hospiz
Uferstraße 2a
42799 Leichlingen
Tel. 02175/ 88 23 11

Sprechzeiten dienstags 10:00 Uhr - 11:30 Uhr, sonst Anrufbeantworter geschaltet.

Info unter www.hospiz-leichlingen.de
E-Mail info@hospiz-leichlingen.de



Clown Shaun



Inka Stirl und Christine Schwung

Jeder Moment ist Leben

Um den Hospizgedanken – Menschen in der letzten Lebensphase zu begleiten – den Leichlinger Bürgern bewusst zu machen, hat das Ambulante Ökumenische Hospiz während der Hospiz- und Palliativtage NRW einen Abend der offenen Tür veranstaltet.

Zur Einstimmung sangen der katholischen Kirchenchor St. Cäcilia und der evangelische Figuralchor gemeinsam Choräle (siehe „Ökumene-Chor“ auf Seite 10).

Volker Banik, Leichlinger Fernseh- und Theaterschauspieler, wählte beeindruckende Texte aus. Berührt und gefesselt haben Ausschnitte aus den Büchern: „Der Trauer eine Heimat geben“ von Sabine Bode und Fritz Roth, „Der Tod und der Gänsehirt“ von Janosch und „Elegie für Steven“ von Kaléko Mascha.

Shaun, der Clown, eine von Roland Pfennigsdorf entwickelte und dargestellte Figur, zeigte ausdrucksstark und humorvoll, dass die Momente im Leben eines Menschen mal traurig, mal lustig oder auch einfach absichtslos sein können.

Schülerinnen und Schüler des hiesigen Gymnasiums hatten sich mit dem Thema Tod und

Sterben beschäftigt. Obwohl für sie noch ein fernes Thema, setzten sie in einem tiefgreifenden Dialog und Poetryslam um, wie wichtig jeder Moment Leben ist und dass man dieses genießen soll.

Renate Huppertz, ehemalige und langjährige Koordinatorin des Ambulanten Ökumenischen Hospizes Leichlingen, gab einen Einblick in dessen Entstehung, Entwicklung und Aufgaben.

Nach dem musikalischen Abschluss durch den ökumenischen Kirchenchor bot das Hospiz selbstgebackenen Kuchen und eine riesige, von der Bäckerei Willeke gespendete Torte für den Sonntagskaffee an.

Die Besucher und Mitwirkenden nutzten im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch.

An dieser Stelle sei allen Unterstützern gedankt, insbesondere dem ökumenischen Chor unter der Leitung von Pia Gensler und Carsten Ehret. Ein weiter Dank geht an Björn Althausen, seinen Schülerinnen und Schülern des Leichlinger Gymnasiums.

Inka Stirl



Aus dem Tagebuch der Pfarrgemeinde

Taufen

Sven Plattner
Hannah Schrage
Lennard Petrowitz
Lea Hahnenberg
Marlena Dröbert

Oliver Haslinger
Finn Tarnow
Piet Bienewald
Elena Bogdanov
Davorin Kokol

Ronja Nutt
Colin Pfaffelhuber
Elias Malyszek
Anton Kuckertz
Elias Staub

Eheschließungen

Daniel Ottenklinger – Margarete Sieg
Björn Karpinski – Rebecca Margraff
Andreas Seppi – Anna Niederstraßer
Mirko Vater – Sabrina Flick

Philipp Zschockelt – Johanna Kauder
Jan Hermes – Kerstin Gabrysch
Markus Watterott - Nicole Jalowietzki

Sterbefälle

Jürgen Kuschwart, 75 J.
Gerd Keimel, 61 J.
Maria Luise Erdell geb. Bäcker, 70 J.
Heinz Bong, 81 J.
Rosalie Kaczmarek geb. Szelag, 93 J.
Max Nabben, 73 J.
Herbert Burkert, 78 J.
Cornelia Sieberts geb. Schwartz, 56 J.
Elisabeth Guntermann geb. Dommach, 91 J.
Robert Strauch, 84 J.
Eberhard Kratz, 82 J.
Peter Marx, 86 J.
Anna Reisen geb. Feilhof, 86 J.
Erika Rehberger geb. Engels, 86 J.
Albert Wertmann, 78 J.
Alfons Sturm, 86 J.
Maria Vierschilling geb Heins, 88 J.

Gertrud Bieniek geb. Seidl, 78 J.
Renate Tschampel geb. Wanik, 82 J.
Margret Koslowski geb. Gaßner, 86 J.
Dino De Nardi, 74 J.
Annemarie Wachta geb. Klink, 82 J.
Sebastian Weber, 85 J.
Heinrich Rösgen, 94 J.
Vera Thürridl geb. Cobanin, 82 J.
Roman Miscevic, 81 J.
Maria Mattutat geb. Färber, 97 J.
Margret Teichmann geb. Hardt, 82 J.
Jozo Karacic, 73 J.
Hans-Gerhard Koenen, 68 J.
Gerd Waldeyer, 88 J.
Klara Häuser, 82 J.
Johanna Meyer geb. Prömel, 90 J.

Pfarrgemeinderatswahl

In den Pfarrgemeinderat wurden gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Rafael Bartsch
Fergus Buckley
Christoph Draube
Annette Gottschalk

Markus Hartwig
Axel Krause
Christine Schwung
Wolfgang Severing

Siegfried Suzka
Svenja Thies
Albert Wojahn

Gratulation und herzlichen Dank für die Bereitschaft, das Amt zu übernehmen.



Der beste Weg, einen Freund zu haben,
ist der, selbst einer zu sein.

Ralph Waldo Emerson, Philosoph

Montanus Apotheke
Sanitätshaus Montanus



Marktstraße 2-6 42799 Leichlingen ☎ 02175 166105



**Familien-
unternehmen**
seit **1973**



– Ihre Maklerinnen vor Ort! –

- ✓ **Kompetent**
- ✓ **Engagiert**
- ✓ **Vertrauensvoll**



Drögenkamp & Rheindorf
Immobilien GbR

Ernst-Klein-Str. 3 – Leichlingen
Telefon 021 75 - 63 51 – www.droegenkamp-rheindorf.de

Bestattungshaus Schlage
vormals Hans Balke

Wir helfen den letzten Weg würdevoll zu gestalten
und geben Ihrer Trauer Raum.



☎ **Tag & Nacht 02175 890830**

www.bestattungshaus-schlage.de

Further Weg 1a

42799 Leichlingen

www.kolumbarium-leichlingen.de

Ralf A Bestattungen
Aschenbroich
Vormals Willi Bauermann



- **Tag und Nacht erreichbar**
- **Erledigung aller Formalitäten**
- **Informationen zur Vorsorge**

Mittelstraße 65 b • 42799 Leichlingen
Telefon 021 75/4259 • Fax 021 75/5618

www.Bestattungen-Aschenbroich.de

ROSENBAUM
STEINERNE DENKMÄLER

Steinmetz- & Steinbildhauermeister Thomas Rosenbaum

Unterschmitte 20 42799 Leichlingen

Tel.: 02175 - 882633

Fax: 02175 - 882632

Mobil: 0177 - 2080659

www.rosenbaum-steinerne-denkmaeler.de
mail: th@rosenbaum-steinerne-denkmaeler.de



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Leitender Pfarrer Michael Eichinger

Tel.: 02175/7305400, E-Mail: michael.eichinger@erzbistum-koeln.de

Diakon Armin Dorfmueller

Tel.: 02175/800300 (Pastoralbüro) und 0160 3624575 (privat), E-Mail: diakon.dorfmueller@kplw.de

Pfarrer Benno Porovne - Pfarrvikar zur Aushilfe

Tel.: 02174/8969402, E-Mail: pastoralbuero@kplw.de

Pastoralreferentin Inge Metzemacher, Tel.: 0214/8908788, E-Mail: inge.metzemacher@erzbistum-koeln.de

Pastoralbüro Leichlingen Sigrid Pflaumann, Renate Reck, Lingemannstraße 3,

Tel.: 02175/800300, Fax: 02175/8003010, E-Mail: pastoralbuero@kplw.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 8:30 - 12:00 Uhr, Mi 8:30 - 11:00 Uhr;

Do 16:00 - 18:00 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Kirchenvorstand Pfarrer Michael Eichinger

Pfarrgemeinderat 1.Vorsitzende: Christine Schwung, E-Mail: pgr@kplw.de

Kantorin und Organistin Pia Gensler, Tel.: 02175/4046, E-Mail: pia.gensler@kplw.de

Organist in St. Heinrich Roland Donaubauer

Küster in St. Johannes Baptist Sonja de Pasquale Bobach, Tel.: 02175/883701, Willi Schweer, Tel.: 02174/3480

Küster in St. Heinrich Alfred Hartwig, Tel.: 02174/709049

Katholische Öffentliche Bücherei Leichlingen, Kirchstraße 20 a, Tel.: 02175/9907403,

Öffnungszeiten: Di 15:00 - 18:00 Uhr; Mi 9:30 - 12:00 Uhr; Do 15:00 - 19:00 Uhr; So 10:30 - 13:00 Uhr

Pfarr-Caritas Michaela Classon

Tel.: 02175/800300, Öffnungszeiten: Mo u. Mi 9:00 - 11:00 Uhr

Caritas Ambulante Krankenpflege Sr. Elke Müller

Tel.: 02175/5965 und 0172/5382024

Kath. Familienzentrum Leichlingen/Witzhelden

Heike Kammerer, Kirchstraße 20 a, Leichlingen, Tel.: 02175/3074

E-Mail: familienzentrum@kplw.de; Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7:00 - 16:30 Uhr

Kindertagesstätte Leichlingen Heike Kammerer, Tel.: 02175/3074

Kindertagesstätte Witzhelden Cordula Mundt, Tel.: 02174/39437

Kinderdorf, Landrat-Trimborn-Straße 66, Egon Graf, Tel.: 02175/89973

St. Heribert „Wohnen über der Stadt“ Oswald Ganser, Tel.: 02175/8997411

E-Mail: oswald.ganser@kinderdorf-leichlingen.de

Fahrbarer Ökumenischer Mittagstisch Oswald Ganser, Tel.: 02175/8997411

Ökumenisches Hospiz, Uferstraße 2a, Christine Schwung, Inka Stirl, Tel.: 02175/882311

Kath. Erziehungsberatungsstelle Leichlingen, Kirchstraße 1, Tel.: 02175/6012 und 169790

Migranten Sprechstunde, Am Büscherhof 1, Rathaus Zimmer 427

Montags, 16:00 - 17:30 Uhr - Frau Arendes, Telefon: 9922342, 0173/2419737

Ev. Kirchengemeinde Leichlingen Gemeindebüro, Tel.: 02175/3874

Kreuzkirche Leichlingen Gemeindeleitung, Tel.: 02174/731587 (abends)

Ev. Kirchengemeinde Witzhelden Gemeindebüro, Tel.: 02174/3465

Ev. Freikirchl. Gemeinde Weltersbach Büro, Tel.: 02174/30439

Ev. Freikirchl. Gemeinde Kuhle Büro, Tel.: 02174/8941856